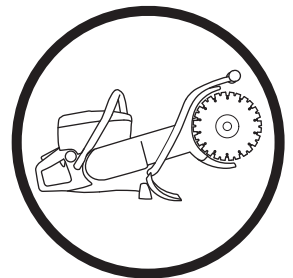


Bedienungsanweisung K 760 Cut-n-Break

Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie das Gerät benutzen.



German

SYMBOLERKLÄRUNG

Symbole am Gerät:

WARNUNG! Das Gerät kann falsch oder nachlässig angewendet gefährlich sein und zu schweren oder gar lebensgefährlichen Verletzungen des Benutzers oder anderer Personen führen.



Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie das Gerät benutzen.



Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Siehe die Anweisungen unter der Überschrift "Persönliche Schutzausrüstung".



WARNUNG! Beim Schneiden bildet sich Staub, der beim Einatmen Gesundheitsschäden hervorrufen kann. Einen zugelassenen Atemschutz tragen. Das Einatmen von Benzindämpfen und Abgasen vermeiden. Für gute Belüftung sorgen.



WARNUNG! Rückschläge können plötzlich, schnell und sehr heftig sein und lebensbedrohliche Verletzungen hervorrufen. Lesen Sie und machen Sie sich mit dem Inhalt der Anleitung vertraut, bevor Sie das Gerät benutzen.



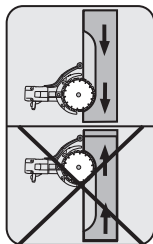
WARNUNG! Von der Trennscheibe erzeugte Funken können brennbares Material wie Benzin, Holz, trockenes Gras usw. entzünden.



Es ist stets eine Wasserkühlung einzusetzen.



Stets in die richtige Richtung schneiden. Siehe die Anweisungen im Abschnitt „Betrieb“.



Dieses Produkt stimmt mit den geltenden CE-Richtlinien überein.



Umweltbelastende Geräuschemissionen gemäß der Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft. Die Emission des Gerätes ist im Kapitel Technische Daten und auf dem Geräteschild angegeben.



Sonstige Symbole/Aufkleber am Gerät beziehen sich auf spezielle Zertifizierungsanforderungen, die in bestimmten Ländern gelten.

Erläuterung der Warnstufen

Es bestehen drei unterschiedliche Warnstufen.

WARNUNG!



WARNUNG! Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch kann zu Verletzungen bzw. zum Tod des Bedieners oder zu Beschädigungen in der Umgebung führen.

ACHTUNG!



ACHTUNG! Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch kann zur Verletzung des Bedieners bzw. zu Beschädigungen in der Umgebung führen.

HINWEIS!

HINWEIS! Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch kann zu Beschädigungen der Umgebung bzw. der Maschine führen.

INHALT

Inhalt

SYMBOLERKLÄRUNG

| | |
|----------------------------------|---|
| Symbole am Gerät: | 2 |
| Erläuterung der Warnstufen | 2 |

INHALT

| | |
|--------------|---|
| Inhalt | 3 |
|--------------|---|

VORSTELLUNG

| | |
|---|---|
| Sehr geehrter Kunde! | 4 |
| Merkmale der Produktpalette von Husqvarna | 4 |

VORSTELLUNG

| | |
|---------------------------------|---|
| Was ist was an der Gerät? | 5 |
|---------------------------------|---|

SICHERHEITSAUSRÜSTUNG DES GERÄTES

| | |
|-------------------|---|
| Allgemeines | 6 |
|-------------------|---|

KLINGEN

| | |
|--|---|
| Allgemeines | 8 |
| Diamantscheiben für diverse Werkstoffe | 8 |
| Wasserkühlung | 8 |
| Schärfen von Diamantscheiben | 8 |
| Transport und Aufbewahrung | 8 |

UMGANG MIT KRAFTSTOFF

| | |
|----------------------------------|---|
| Allgemeines | 9 |
| Kraftstoff | 9 |
| Tanken | 9 |
| Transport und Aufbewahrung | 9 |

BETRIEB

| | |
|--|----|
| Schutzausrüstung | 10 |
| Allgemeine Sicherheitsvorschriften | 10 |
| Transport und Aufbewahrung | 13 |

STARTEN UND STOPPEN

| | |
|---------------------|----|
| Vor dem Start | 14 |
| Starten | 14 |
| Stoppen | 15 |

WARTUNG

| | |
|---------------------------|----|
| Allgemeines | 16 |
| Wartungsschema | 16 |
| Reinigung | 17 |
| Funktionsinspektion | 17 |

TECHNISCHE DATEN

| | |
|--------------------------------|----|
| Technische Daten | 22 |
| Schneidausrüstung | 22 |
| EG-Konformitätserklärung | 23 |

Sehr geehrter Kunde!

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von Husqvarna entschieden haben.

Wir hoffen, dass Sie mit Ihrer Maschine über lange Jahre zufrieden sein werden. Mit dem Erwerb unserer Produkte erhalten Sie professionelle Hilfe bei Reparaturen und Service. Haben Sie das Gerät nicht bei einem unserer Vertragshändler gekauft, fragen Sie dort nach der nächsten Servicewerkstatt.

Diese Bedienungsanleitung ist ein wertvolles Dokument. Die genaue Befolgung ihres Inhalts (Verwendung, Service, Wartung usw.) verlängert die Lebensdauer der Maschine erheblich und erhöht zudem ihren Wiederverkaufswert. Sollten Sie Ihre Maschine verkaufen, händigen Sie dem neuen Besitzer bitte auch die Bedienungsanleitung aus.

Über 300 Jahre Innovationsgeschichte

Husqvarna ist ein schwedisches Unternehmen, dessen Geschichte bis ins Jahr 1689 zurückreicht, als König Karl XI eine Fabrik errichten ließ, in der Musketen gefertigt werden sollten. Damit wurden die Grundlagen einer erfolgreichen Firmengeschichte gelegt, in deren Verlauf bahnbrechende technische Neuerungen in Bereichen wie Waffensysteme, Fahr- und Motorräder, Haushaltsgeräte, Nähmaschinen und Gartenprodukte auf den Markt gebracht werden konnten.

Husqvarna gilt als führender Anbieter von Geräten zur Garten- und Waldpflege sowie von Schneidausrüstungen und Diamantwerkzeugen für die Bau- und Steinindustrie.

Sorgfaltspflicht des Betreibers

Der Betreiber ist verpflichtet, nur entsprechend ausgebildete Personen mit der Bedienung der Maschine zu betrauen. Aufsichtspersonen und Bediener haben sämtliche Anweisungen in diesem Handbuch zur Kenntnis zu nehmen. Insbesondere ist auf Folgendes zu achten:

- Sicherheitshinweise
- Vorgesehene Anwendungsbereiche
- Nutzungs- und Wartungshinweise

Vorbehaltsbestimmungen des Herstellers

Alle Informationen und Daten dieser Bedienungsanleitung galten zum Zeitpunkt der Drucklegung.

Die Husqvarna AB arbeitet ständig an der Weiterentwicklung ihrer Produkte und behält sich daher das Recht auf Änderungen ohne vorherige Ankündigung, z. B. von Form und Aussehen, vor.

Merkmale der Produktpalette von Husqvarna

Die Entwicklung von zuverlässigen und innovativen Hochleistungstechnologien und eine umweltfreundliche Produktfertigung sind die erklärten Ziele von Husqvarna.

Hier werden einige der Funktionen aufgeführt, die unseren Produkten das entscheidende Plus an Qualität verleihen.

Active Air Filtration™

Fliehkraft-Luftreinigung in drei Schritten für längere Lebensdauer und Wartungsintervalle.

SmartCarb™

Eingebautes automatisches Filterausgleichssystem zur Aufrechterhaltung der Leistung und Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs.

Dura Starter™

Anlasser mit staubgeschützten Rückstellfeder und Riemenscheibenlager, der damit praktisch wartungsfrei ist und noch zuverlässiger arbeitet.

EasyStart

Motor und Anlasser tragen zu einem schnellen und reibungslosen Startvorgang bei. Der Zugwiderstand wird am Startseil um bis zu 40 % reduziert. (Der beim Startvorgang erzeugte Druck wird gemindert.)

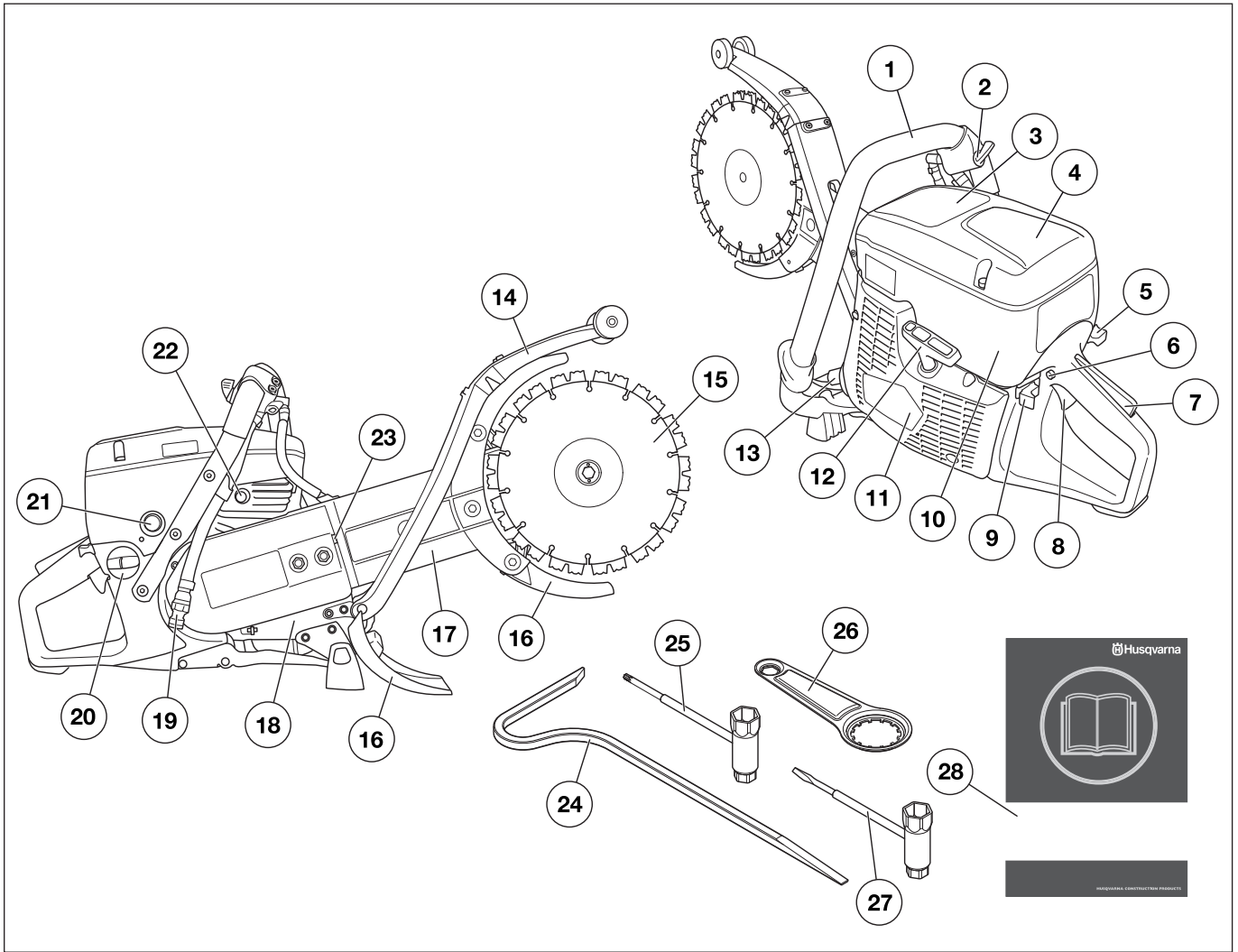
DEX

Nassschnitzausrüstung für staubige Schneidarbeiten.

Speziell entwickelte patentierte Diamantklingen

Die Maschine wird mit speziell entwickelten patentierten Diamantklingen geliefert.

VORSTELLUNG



Was ist was an der Gerät?

- | | |
|----------------------|--------------------------|
| 1 Vorderer Handgriff | 15 Klingen |
| 2 Wasserhahn | 16 Klingenschutz |
| 3 Warnschild | 17 Trennarm |
| 4 Luftfiltergehäuse | 18 Typenschild |
| 5 Choke | 19 Wasseranschluss |
| 6 Startgassperre | 20 Kraftstofftank |
| 7 Gashebelsperre | 21 Kraftstoffpumpe |
| 8 Gashebel | 22 Dekompressionsventil |
| 9 Stoppschalter | 23 Spannrolle |
| 10 Zylinderdeckel | 24 Brechwerkzeug |
| 11 Startvorrichtung | 25 Kombischlüssel, Torx |
| 12 Starthandgriff | 26 Lagerwerkzeug |
| 13 Schalldämpfer | 27 Kombischlüssel, flach |
| 14 Spritzschutz | 28 Bedienungsanweisung |

SICHERHEITSAUSRÜSTUNG DES GERÄTES

Allgemeines



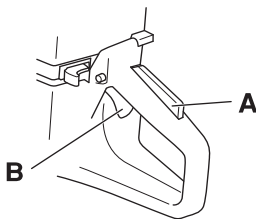
WARNUNG! Benutzen Sie nie ein Gerät mit defekter Sicherheitsausrüstung. Wenn Ihr Gerät den Kontrollanforderungen nicht entspricht, muss eine Servicewerkstatt aufgesucht werden.

Das Gerät muss nach dem Betrieb ausgeschaltet werden. Der Stoppschalter wird dazu in die Position STOP gebracht.

In diesem Abschnitt werden einzelnen Teile der Sicherheitsausrüstung des Gerätes beschrieben, welche Funktion sie haben und wie ihre Kontrolle und Wartung ausgeführt werden sollen, um sicherzustellen, dass sie funktionsfähig sind.

Gashebelsperre

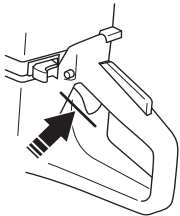
Die Gashebelsperre ist dafür konstruiert, eine unbeabsichtigte Aktivierung des Gashebels zu verhindern. Wird die Sperre (A) gedrückt, wird der Gashebel (B) freigegeben.



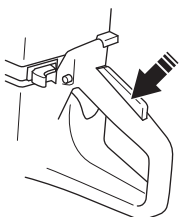
Die Sperre bleibt gedrückt, solange der Gashebel gedrückt ist. Wenn der Handgriff losgelassen wird, gehen sowohl Gashebel als auch Gashebelsperre in ihre jeweiligen Ausgangspositionen zurück. Dies geschieht durch zwei voneinander unabhängige Rückzugfedersysteme. Diese Stellung bedeutet, dass der Gashebel automatisch im Leerlauf gesperrt wird.

Überprüfung der Gashebelsperre

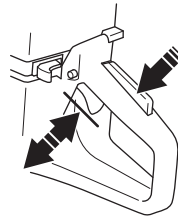
- Kontrollieren, ob der Gashebel in Leerlaufstellung gesichert ist, wenn sich die Gashebelsperre in Ausgangsstellung befindet.



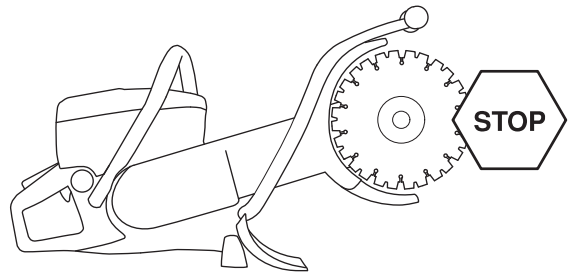
- Die Gashebelsperre eindrücken und kontrollieren, ob sie in die Ausgangsstellung zurückkehrt, wenn sie losgelassen wird.



- Kontrollieren, ob Gashebel und Gashebelsperre mit dem dazugehörigen Rückzugfedersystem leicht funktionieren.

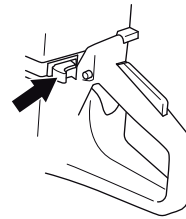


- Trennschleifer starten und Vollgas geben. Den Gashebel loslassen und kontrollieren, ob die Trennscheibe völlig zum Stillstand kommt. Wenn die Trennscheibe rotiert, während sich der Gashebel in Leerlaufstellung befindet, ist die Leerlaufeinstellung des Vergasers zu kontrollieren.



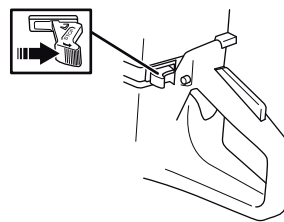
Stoppschalter

Mit dem Stoppschalter wird der Motor abgestellt.



Überprüfung des Stoppschalters

- Den Motor starten und kontrollieren, ob der Motor stoppt, wenn der Stoppschalter in Stopstellung geführt wird.



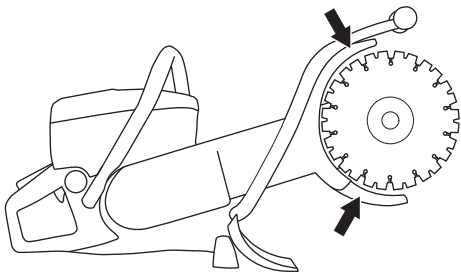
SICHERHEITSAUSRÜSTUNG DES GERÄTES

Klingenschutz



WARNUNG! Vor dem Starten der Maschine stets prüfen, ob die Klingenschutzvorrichtungen korrekt montiert sind.

Diese Schutzvorrichtungen befinden sich über und unter den Klingen. Sie sollen verhindern, dass Teile der Klingen oder des geschnittenen Materials in Richtung Bediener geschleudert werden.



Klingenschutzvorrichtungen prüfen

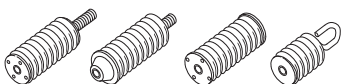
- Sicherstellen, dass der Trennscheibenschutz intakt ist. Ein schadhafter Trennscheibenschutz darf niemals verwendet werden.
- Ebenfalls sicherstellen, dass die Klingen korrekt befestigt sind und keine Schäden aufweisen. Beschädigte Klingen können Verletzungen verursachen. Siehe Anweisungen im Abschnitt „Montage und Einstellungen“.

Antivibrationssystem



WARNUNG! Personen mit Blutkreislaufstörungen, die zu oft Vibrationen ausgesetzt werden, laufen Gefahr, Schäden an den Blutgefäßen oder am Nervensystem davonzutragen. Gehen Sie zum Arzt, wenn Sie an Ihrem Körper Symptome feststellen, die darauf hinweisen, dass Sie übermäßigen Vibrationen ausgesetzt waren. Beispiele für solche Symptome sind: Einschlafen von Körperteilen, Gefühlsverlust, Jucken, Stechen, Schmerzen, Verlust oder Beeinträchtigung der normalen Körperkraft, Veränderungen der Hautfarbe oder der Haut. Diese Symptome treten üblicherweise in Fingern, Händen und Handgelenken auf. Bei niedrigen Temperaturen können sich diese Symptome verstärken.

- Das Gerät ist mit einem Antivibrationssystem ausgerüstet, das die Vibrationen wirkungsvoll dämpft und so für angenehmere Arbeitsbedingungen sorgt.
- Das Antivibrationssystem reduziert die Übertragung von Vibrationen zwischen Motoreinheit/Schneidausrüstung und dem Handgriffsystem des Gerätes. Motorkörper und Schneidausrüstung sind mit sog. Devibrierelementen an der Handgriffeinheit aufgehängt.



Überprüfung des Antivibrationssystems



WARNUNG! Das Gerät muss nach dem Betrieb ausgeschaltet werden. Der Stoppschalter wird dazu in die Position STOP gebracht.

- Dämpfungselemente regelmäßig auf Risse und Verformungen untersuchen. Austauschen, wenn sie defekt sind.
- Kontrollieren, ob die Vibrationsdämpfungselemente fest zwischen Motoreinheit und Handgriffeinheit verankert sind.

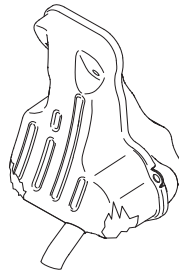
Schalldämpfer



WARNUNG! Geräte ohne bzw. mit defekten Schalldämpfern sollen niemals eingesetzt werden. Ein defekter Schalldämpfer kann Geräuschpegel und Feuergefahr erheblich steigern. Stets eine Feuerlösch-ausrüstung in Reichweite haben.

Der Schalldämpfer ist beim Betrieb und auch noch nach dem Ausschalten sehr heiß. Dies gilt auch für den Leerlauf. Die Brandgefahr beachten, besonders wenn sich feuergefährliche Stoffe und/oder Gase in der Nähe befinden.

Der Schalldämpfer soll den Geräuschpegel so weit wie möglich senken und die Abgase des Motors vom Anwender fernhalten.



Kontrolle des Schalldämpfers

Regelmäßig prüfen, ob der Schalldämpfer intakt ist und ordentlich fest sitzt.

KLINGEN

Allgemeines



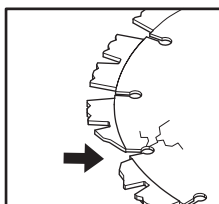
WARNUNG! Klingen können brechen und schwere Verletzungen beim Anwender verursachen.

Stets nur Originalklingen verwenden, die für die Maschinen ausgelegt sind.



WARNUNG! Beim Schneiden von Kunststoffen mit Diamantklingen kann es zu einem Rückschlag kommen, wenn das Material durch die beim Schneiden entstehende Wärme schmilzt und an den Scheiben haften bleibt.

- Diese Maschine darf nur mit den speziell entwickelten Diamantklingen von Husqvarna für Cut-n-Break verwendet werden. Die Klingen besitzen eine integrierte Riemenscheibenhälfte und sind für das Freihandschneiden zugelassen.
- Diamantklingen bestehen aus einem Stahlkörper mit Segmenten mit Industriediamanten.
- Immer eine scharfe Diamantscheibe benutzen.
- Sicherstellen, dass die Klingen weder Risse noch andere Beschädigungen aufweisen. Trennscheiben bei Bedarf austauschen.



Diamantscheiben für diverse Werkstoffe



WARNUNG! Klingen dürfen nur für das vorgesehene Material verwendet werden.

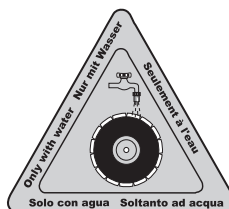
- Diamantscheiben werden vorzugsweise für alle Arten von Mauerwerk, armierten Beton und andere zusammengesetzte Materialien verwendet. Bei der Wahl des richtigen Produkts einen Fachhändler um Rat fragen.
- Diamantklingen sind in mehreren Härtegraden erhältlich. Eine "weiche" Diamantklinge hat eine verhältnismäßig kurze Lebensdauer und eine hohe Leistungsausbeute. Sie wird für harte Materialien wie Granit und Hartbeton verwendet. Eine "harte" Diamantklinge hat eine längere Lebensdauer, eine geringere Leistungsausbeute und ist für weiche Materialien wie Ziegelstein und Asphalt zu verwenden.

Wasserkühlung



WARNUNG! Diamantklingen für den Nassschnitt kontinuierlich mit Wasser kühlen, um ein Erhitzen zu verhindern, was zu einer Deformierung der Diamantklinge und somit zu Schäden am Gerät sowie zu Verletzungen führen kann.

Es ist stets eine Wasserkühlung einzusetzen. Diese kühlt die Klingen, verlängert deren Lebensdauer und verringert die Staubbildung.



Schärfen von Diamantscheiben

Diamantscheiben können stumpf werden, wenn der falsche Druck ausgeübt oder wenn damit bestimmtes Material wie beispielsweise stark armerter Beton geschnitten wird. Die Arbeit mit einer stumpfen Diamantklinge führt zu Überhitzung, die dazu führen kann, dass sich Diamantsegmente lösen.

Die Klingen durch Schneiden in einem weichen Material wie Sand- oder Ziegelstein schleifen.

Transport und Aufbewahrung

- Untersuchen Sie neue Klingen auf Transport- oder Lagerungsschäden.

UMGANG MIT KRAFTSTOFF

Allgemeines



WARNUNG! Einen Motor in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Raum laufen zu lassen, kann zum Tod durch Ersticken oder Kohlenmonoxidvergiftung führen.

Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind sehr feuergefährlich und können beim Einatmen und auf der Haut schwere Schäden verursachen. Beim Umgang mit Kraftstoff ist daher Vorsicht geboten und für eine gute Belüftung zu sorgen. Bei der Arbeit in über ein Meter tiefen Baugruben sollen die Lüfter eingeschaltet werden, um eine bessere Luftzirkulation zu gewährleisten.

Die Motorabgase sind heiß und können Funken enthalten, die einen Brand verursachen können. Aus diesem Grunde sollte das Gerät niemals im Innenbereich oder in der Nähe von feuergefährlichen Stoffen gestartet werden!

Beim Tanken nicht rauchen und jegliche Wärmequellen vom Kraftstoff fernhalten.

Kraftstoff

HINWEIS! Das Gerät ist mit einem Zweitaktmotor ausgestattet und daher ausschließlich mit einer Mischung aus Benzin und Zweitaktöl zu betreiben. Damit das Mischungsverhältnis richtig ist, muss die beizumischende Ölmenge unbedingt genau abgemessen werden. Wenn kleine Kraftstoffmengen gemischt werden, wirken sich auch kleine Abweichungen bei der Ölmenge stark auf das Mischungsverhältnis aus.

Benzin

- Bleifreies oder verbleites Qualitätsbenzin verwenden.
- Als niedrigste Oktanzahl wird ROZ 90 empfohlen. Wenn der Motor mit Benzin einer niedrigeren Oktanzahl als 90 betrieben wird, läuft er nicht einwandfrei. Das führt zu erhöhten Motortemperaturen, die schwere Motorschäden verursachen können.
- Wenn kontinuierlich bei hohen Drehzahlen gearbeitet wird, ist eine höhere Oktanzahl zu empfehlen.

Umweltfreundlicher Kraftstoff

HUSQVARNA empfiehlt die Verwendung von umweltfreundlichem Benzin (sog. Alkylatkraftstoff), entweder Zweitaktbenzin von Aspen oder ein Gemisch aus umweltfreundlichem Benzin für Viertaktmotoren und Zweitaktöl (siehe nachstehend). Beachten, dass beim Wechsel des Kraftstofftyps möglicherweise der Vergaser eingestellt werden muss (siehe die Anweisungen unter "Vergaser").

Zweitaktöl

- Das beste Resultat und die beste Leistung wird mit HUSQVARNA-Zweitaktmotoröl erzielt, das speziell für unsere luftgekühlten Zweitaktmotoren hergestellt wird.
- Niemals Zweitaktöl für wassergekühlte Außenbordmotoren, sog. Outboardoil (TCW), verwenden.
- Niemals Öl für Viertaktmotoren verwenden.

Mischen

- Benzin und Öl stets in einem sauberen, für Benzin zugelassenen Behälter mischen.

- Immer zuerst die Hälfte des Benzins, das gemischt werden soll, einfüllen. Danach die gesamte Ölmenge einfüllen. Die Kraftstoffmischung mischen (schütteln). Dann den Rest des Benzins dazugeben.
- Vor dem Einfüllen in den Tank der Maschine die Kraftstoffmischung noch einmal sorgfältig mischen (schütteln).
- Kraftstoff höchstens für einen Monat im Voraus mischen.

Mischungsverhältnis

- 1:50 (2 %) mit HUSQVARNA-Zweitaktöl o. Ä.
- 1:33 (3 %) mit anderen Ölen für luftgekühlte Zweitaktmotoren der Klasse JASO FB/ISO EGB.

| Benzin, Liter | Zweitaktöl, Liter | |
|---------------|-------------------|-----------|
| | 2% (1:50) | 3% (1:33) |
| 5 | 0,10 | 0,15 |
| 10 | 0,20 | 0,30 |
| 15 | 0,30 | 0,45 |
| 20 | 0,40 | 0,60 |

Tanken



WARNUNG! Den Motor abstellen und vor dem Tanken einige Minuten abkühlen lassen. Das Gerät muss nach dem Betrieb ausgeschaltet werden. Der Stoppschalter wird dazu in die Position STOP gebracht.

Den Tankdeckel stets vorsichtig öffnen, so dass sich ein evtl. vorhandener Überdruck langsam abbauen kann.

Wischen Sie eventuelle Verschmutzungen um den Tankdeckel ab.

Den Tankdeckel nach dem Tanken wieder sorgfältig zudrehen. Fahrlässiges Handeln erhöht die Brandgefahr.

Das Gerät vor dem Starten mindestens 3 m von der Stelle entfernen, an der getankt wurde.

Das Gerät niemals starten, wenn:

- Wenn Kraftstoff oder Motoröl auf die Maschine verschüttet wurde: Alles abwischen und restliches Benzin verdunsten lassen.
- Wenn Sie Kraftstoff über sich selbst oder Ihre Kleidung verschüttet haben, ziehen Sie sich um. Waschen Sie die Körperteile, die mit dem Kraftstoff in Berührung gekommen sind. Wasser und Seife verwenden.
- Wenn es Kraftstoff leckt. Tankdeckel und Tankleitungen regelmäßig auf Undichtigkeiten überprüfen.

Transport und Aufbewahrung

- Das Gerät und den Kraftstoff so transportieren und aufbewahren, dass bei eventuellen Undichtigkeiten entweichende Dämpfe oder Kraftstoff nicht mit Funken oder offenem Feuer in Kontakt kommen können, z. B. von Elektrogeräten, Elektromotoren, elektrischen Kontakten/Schaltern oder Heizkesseln.
- Zum Transport und zur Aufbewahrung von Kraftstoff sind speziell für diesen Zweck vorgesehene und zugelassene Behälter zu verwenden.

Langzeitaufbewahrung

- Bei längerer Aufbewahrung des Geräts ist der Kraftstofftank zu leeren. An der nächsten Tankstelle können Sie erfahren, wie Sie überschüssigen Kraftstoff am besten entsorgen.

Schutzausrüstung

Allgemeines

- Das Gerät niemals benutzen, wenn nicht die Möglichkeit besteht, im Falle eines Unfalls Hilfe herbeizurufen.

Persönliche Schutzausrüstung

Bei der Benutzung des Gerätes muss die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung angewendet werden. Die persönliche Schutzausrüstung beseitigt nicht die Unfallgefahr, begrenzt aber den Umfang der Verletzungen und Schäden. Bei der Wahl der Schutzausrüstung einen Fachhändler um Rat fragen.



WARNUNG! Bei der Nutzung von Produkten, die schneiden, schleifen, bohren, feine Schleifvorgänge ausführen oder Materialformen kann es zu einer Bildung von Staub und Dämpfen kommen, die schädliche chemische Substanzen enthalten. Informieren Sie sich über die Beschaffenheit des Materials, mit dem Sie arbeiten und tragen Sie einen geeigneten Atemschutz.

Eine längerfristige Beschallung mit Lärm kann zu bleibenden Gehörschäden führen. Daher stets einen zugelassenen Gehörschutz tragen. Bei Benutzung von Gehörschützern immer auf Warnsignale oder Zurufe achten. Den Gehörschutz immer abnehmen, sobald der Motor abgestellt ist.

Benutzen Sie immer:

- Einen zugelassenen Schutzhelm
- Gehörschutz
- Schutzbrille oder Visier
- Atemschutzmaske
- Feste, griffsichere Handschuhe.
- Eng anliegende, kräftige und bequeme Kleidung tragen, die volle Bewegungsfreiheit gewährt.
- Stiefel mit Stahlkappe und rutschfester Sohle.

Weitere Schutzmaßnahmen



ACHTUNG! Beim Betrieb des Gerätes können Funken einen Brand verursachen. Deshalb soll die Feuerlösch-ausrüstung stets in Reichweite aufbewahrt werden.

- Feuerlöscher und Spaten
- Ein Erste-Hilfe-Set soll immer griffbereit sein.

Allgemeine Sicherheitsvorschriften

In diesem Abschnitt werden grundlegende Sicherheitsregeln vorgestellt. Die folgenden Informationen sind kein Ersatz für das Wissen, das ein professioneller Anwender durch seine Ausbildung und praktische Erfahrung erworben hat.

- Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie das Gerät benutzen.
- Daran denken, dass der Bediener für Unfälle oder Gefahrensituationen verantwortlich ist, die anderen Personen oder deren Eigentum widerfahren.
- Die Maschine ist sauber zu halten. Die Lesbarkeit aller Schilder und Aufkleber muss gewährleistet werden.

Stets mit gesundem Menschenverstand arbeiten!

Es ist unmöglich, alle denkbaren Situationen abzudecken, die beim Gebrauch des Geräts auftreten könnten. Gehen Sie stets mit Vorsicht und Vernunft vor. Lassen Sie sich bei Unsicherheiten von einer Fachkraft beraten. Fragen Sie Ihren Fachhändler, Ihre Servicewerkstatt oder einen erfahrenen Anwender. Führen Sie keine Arbeiten aus, wenn Unsicherheiten bezüglich der richtigen Vorgehensweise bestehen.



WARNUNG! Das Gerät kann falsch oder nachlässig angewendet gefährlich sein und zu schweren oder gar lebensgefährlichen Verletzungen des Benutzers oder anderer Personen führen.

Niemals Kinder oder andere Personen, die nicht mit der Handhabung der Maschine vertraut sind, die Maschine bedienen oder warten lassen.

Lassen Sie niemals jemand anderen das Gerät benutzen, ohne sich zu vergewissern, dass die Person den Inhalt der Bedienungsanweisung verstanden hat.

Niemals das Gerät verwenden, wenn Sie müde sind, Alkohol getrunken oder Medikamente eingenommen haben, die Ihre Sehkraft, Urteilsvermögen oder Körperkontrolle beeinträchtigen können.



WARNUNG! Unzulässige Änderungen und/oder Zubehörteile können zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen von Anwendern oder anderen Personen führen. Unter keinen Umständen darf die ursprüngliche Konstruktion des Gerätes ohne Genehmigung des Herstellers geändert werden.

Das Gerät nicht so modifizieren, dass es nicht länger mit der Originalausführung übereinstimmt, und nicht benutzen, wenn es scheinbar von anderen modifiziert wurde.

Niemals mit einem defekten Gerät arbeiten. Die Wartungs-, Kontroll- und Serviceanweisungen in dieser Bedienungsanweisung sind sorgfältig zu befolgen. Gewisse Wartungs- und Servicemaßnahmen sind von geschulten, qualifizierten Fachleuten auszuführen. Siehe die Anweisungen unter der Überschrift **Wartung**.

Es ist immer Originalzubehör zu verwenden.

BETRIEB



WARNUNG! Diese Maschine erzeugt beim Betrieb ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann sich unter bestimmten Bedingungen auf die Funktionsweise aktiver oder passiver medizinischer Implantate auswirken. Um die Gefahr für schwere oder tödliche Verletzungen auszuschließen, sollten Personen mit einem medizinischen Implantat vor der Nutzung dieser Maschine ihren Arzt und den Hersteller des Implantats konsultieren.

Wasserkühlung

Es ist stets eine Wasserkühlung einzusetzen. Diese kühlt die Klingen, verlängert deren Lebensdauer und verringert die Staubbildung.

Der Wasserschlauch ist mit einer Drosselung versehen, die den Wasserdurchfluss reduziert.

ACHTUNG! Der Wasserdurchfluss darf ohne montierte Drosselung nicht zu groß sein, da sonst der Riemen abrutschen kann.

Sicherheit im Arbeitsbereich



WARNUNG! Der Sicherheitsabstand für den Trennschleifer beträgt 15 Meter. Sie sind dafür verantwortlich, dass sich keine Zuschauer oder Tiere im Arbeitsbereich befinden. Erst mit dem Schneiden beginnen, wenn der Arbeitsbereich frei ist und Sie sicher stehen.

- Überprüfen Sie Ihre Umgebung auf mögliche Störquellen hin, die Ihre Aufmerksamkeit ablenken könnten.
- Vergewissern Sie sich, dass weder Personen noch Gegenstände in Berührung mit der Schneidausrüstung kommen oder von Teilen der Klinge getroffen werden könnten, wenn diese plötzlich bricht.
- Vermeiden Sie es, das Gerät bei schlechtem Wetter zu benutzen. Z.B. bei dichtem Nebel, starkem Regen oder Wind, großer Kälte usw. Das Arbeiten bei schlechtem Wetter ist sehr ermüdend und kann gefährliche Umstände herbeiführen, z. B. Rutschgefahr.
- Beginnen Sie niemals mit der Arbeit, bevor der Arbeitsbereich frei ist und Sie einen sicheren Stand haben. Achten Sie auf eventuelle Hindernisse, die im Wege sein können, wenn Sie sich plötzlich bewegen müssen. Stellen Sie sicher, daß kein Material herunterfallen und Schäden verursachen kann. Bei Arbeiten in abschüssigem Gelände muß größte Vorsicht walten.
- Sorgen Sie dafür, daß der Arbeitsbereich ausreichend beleuchtet ist, damit Sie sicher arbeiten können.
- Stellen Sie außerdem sicher, dass weder unter dem Arbeitsbereich noch im Schneidegut Versorgungsleitungen verlegt sind.

Bei niedrigem Wasserdruck, z.B. beim Verwenden eines Wassertanks, kann die Drosselung für korrekten Wasserdurchfluss demontiert werden.

Grundlegende Arbeitstechnik

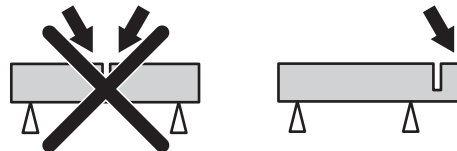


WARNUNG! Beim vertikalen Schneiden immer vom oberen Ende des Schnitts nach unten schneiden. Niemals vom unteren Teil des Schnitts nach oben schneiden. Dadurch kann es zu einem Rückschlag kommen, der zu Verletzungen führen kann.



WARNUNG! Den Trennschleifer nicht zur Seite biegen, da ansonsten die Klingen stecken bleiben oder brechen können. Dadurch besteht Verletzungsgefahr.

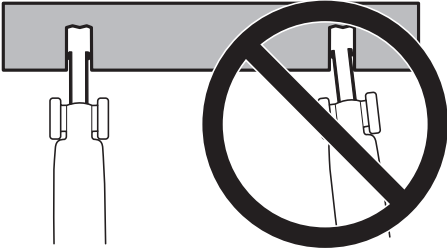
- Diese Maschine darf nur mit den speziell entwickelten Diamantklingen von Husqvarna für Cut-n-Break verwendet werden. Die Klingen besitzen eine integrierte Riemenscheibenhälfte und sind für das Freihandschneiden zugelassen. Mit anderen Arten von Klingen oder bei zweckfremden Arbeiten soll das Gerät nicht verwendet werden.
- Stets Abstand zu den Klingen halten, wenn der Motor läuft.
- Die Maschine nicht bewegen, wenn die Schneidausrüstung rotiert.
- Der Rückschlagbereich der Klinge soll niemals zum Schneiden angewendet werden. Siehe hierzu die Anweisungen im Abschnitt "Rückschlag".
- Unter keinen Umständen oberhalb der Schulterhöhe schneiden. Niemals von einer Leiter aus schneiden. Für die Arbeit in großer Höhe eine Plattform oder ein Gerüst verwenden.
- Das Werkstück so stützen, dass sich das mögliche Geschehen vorhersagen lässt und dass der Schnitt während des Schneidens offen bleibt.



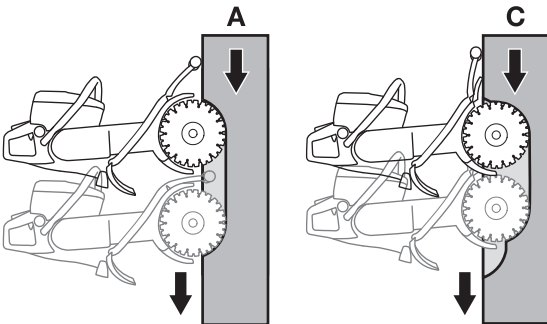
- Die Maschine stets mit beiden Händen fest und sicher halten. So halten, dass Daumen und Finger um den Handgriff greifen.
- Bequemem Abstand zum Werkstück einhalten.
- Prüfen, ob die Klingen beim Maschinenstart frei rotieren können.
- Setzen Sie die Trennscheibe vorsichtig bei hoher Drehzahl (Volllast) an. Behalten Sie diese Drehzahl bei, bis der Schneidevorgang abgeschlossen ist. Das Gerät arbeiten lassen, ohne die Trennscheibe zu forcieren oder einzudrücken.

BETRIEB

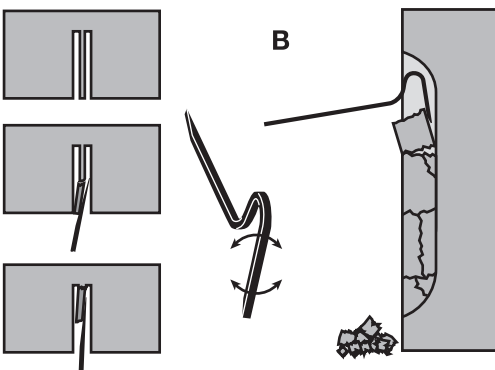
- Beim Fortsetzen eines bestehenden Schnitts in dieselbe Richtung schneiden. Sicherstellen, dass der Schnitt breit genug ist und die Klinge im Schnitt nicht geneigt wird. Dadurch kann ein Rückschlag ausgelöst werden.



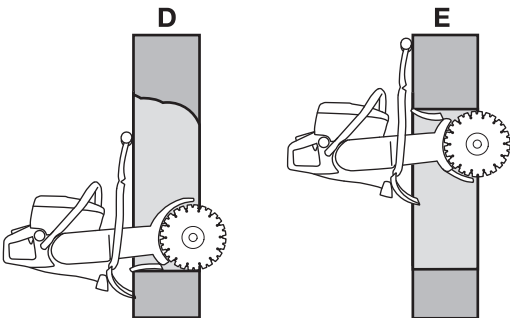
- Immer von oben nach unten schneiden (A). Trennschleifer abnehmen und mit dem Brechwerkzeug verbliebenes Material zwischen den Schnitten entfernen (B).



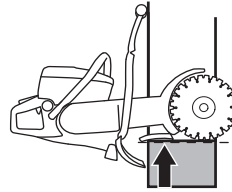
- Demselben Trennschnitt folgen, jedoch tiefer in das Werkstück eindringen (C) und den Arbeitsschritt mit dem Brechwerkzeug wiederholen.



- Dies wiederholen, bis die gewünschte Schnitttiefe erreicht ist (D, E).



- Die Klingenschutzvorrichtungen sind so konstruiert, dass sie sich leicht an die Schnitttiefe des Trennschleifers im Material anpassen lassen.



Rückschlag

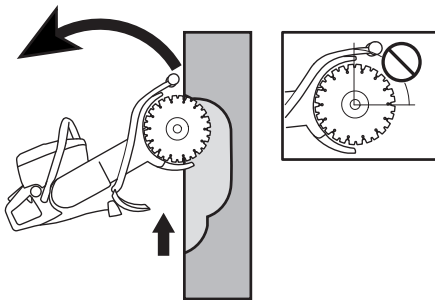


WARNUNG! Ein Rückschlag kann sehr plötzlich und kraftvoll auftreten und ein Hochschleudern der Säge in Ihre Richtung bewirken. Dabei kann es zu ernsthaften und sogar tödlichen Verletzungen kommen. Es ist daher notwendig zu verstehen, wie Rückschläge verursacht und durch die richtige Schneidetechnik vermieden werden können.

Ein Rückschlag ist eine plötzliche Rückwärtsbewegung der Säge, die auftreten kann, wenn Klingen im so genannten Rückschlagbereich gebremst (gequetscht, eingeklemmt, verdreht) werden. Die meisten Rückschläge sind gering und lediglich als leichtes Reißen im vorderen Griff zu spüren. Mitunter können bei Rückschlägen jedoch enorme Kräfte wirken. Wenn Sie nicht aufpassen oder nicht richtig zupacken, kann die Säge in Ihre Richtung hochschlagen.

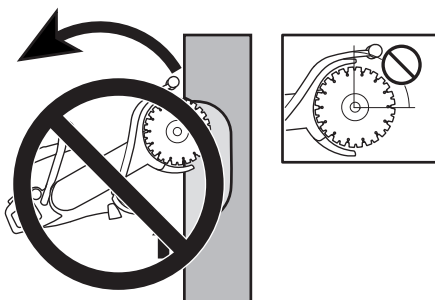
Ursachen für Rückschläge

Ein Rückschlag wird ausgelöst, wenn Sie mit dem Rückschlagbereich der Klinge beispielsweise aufwärts oder in Ihre Richtung schneiden.



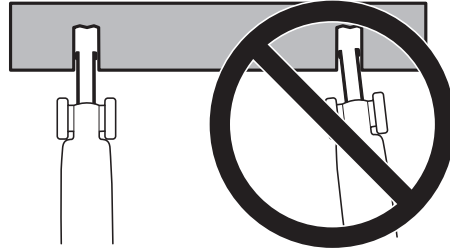
Grundregeln

- Niemals aufwärts oder in Ihre Richtung schneiden, sodass Sie aktiv mit dem Rückschlagbereich schneiden.



- Die Maschine stets mit beiden Händen fest und sicher halten. So halten, dass Daumen und Finger um den Handgriff greifen.
- Eine sichere Arbeitsstellung mit festen Stand einnehmen.
- Beim vertikalen Schneiden immer vom oberen Ende des Schnitts nach unten schneiden.
- Stets mit Vollgas schneiden.
- Nicht mit dem oberen Viertel (Rückschlagbereich) der Klinge schneiden.
- Ein Verdrehen oder seitliches Drücken der Klinge während des Schneidens vermeiden. Dadurch kann ein Rückschlag ausgelöst werden.

- Vorsicht beim erneuten Einsetzen der Säge in die Schnittfuge. Sicherstellen, dass der Schnitt breit genug ist und die Klinge im Schnitt nicht geneigt wird. Dadurch kann ein Rückschlag ausgelöst werden.



- Bequemem Abstand zum Werkstück einhalten.
- Unter keinen Umständen oberhalb der Schulterhöhe schneiden.
- Niemals von einer Leiter aus schneiden. Für die Arbeit in großer Höhe eine Plattform oder ein Gerüst verwenden.
- Beobachten Sie, ob sich das Werkstück evtl. bewegt oder ein anderer Vorgang abläuft, bei dem sich der Schnitt schließen und die Klingen blockieren kann.

Einziehen (Pull-in)

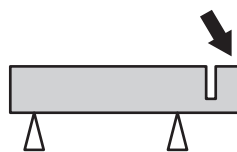
Ein Einzug entsteht, wenn die unteren Klingenbereiche plötzlich anhalten oder der Schnitt sich verengt. (Wie Sie dies vermeiden, entnehmen Sie den folgenden Anweisungen unter "Grundregeln" und "Klemmen/Rotation".)

Blockierung/Drehung

In der Endphase des Schnitts besteht Klemmgefahr. Die Maschine kann plötzlich mit einer äußerst heftigen Bewegung nach unten gezogen werden.

Wie man das Blockieren verhindert

Das Werkstück ist so zu unterstützen, daß die Schnittstelle während des Schneidens und nach Abschluß des Schneidens geöffnet bleibt.



Motordrehzahl prüfen

Regelmäßig mit einem Drehzahlmesser die Motordrehzahl bei Arbeitstemperatur kontrollieren, mit Vollgas und ohne Belastung.

Transport und Aufbewahrung

- Achten Sie beim Transport der Schneidausrüstung darauf, dass diese nicht beschädigt wird.
- Anweisungen zum Transport und Aufbewahren von Kraftstoff finden Sie im Abschnitt "Handhabung von Kraftstoff".
- Lagern Sie die Maschine und die dazugehörigen Werkzeuge an einem trockenen, frostsicheren Ort.
- Bewahren Sie das Gerät für Kinder und Unbefugte unzugänglich in einem abschließbaren Raum auf.

STARTEN UND STOPPEN

Vor dem Start



WARNUNG! Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie das Gerät benutzen.

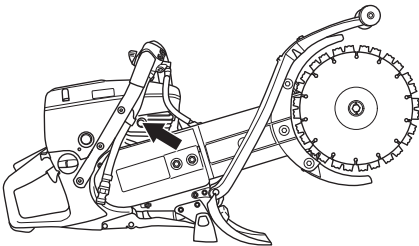
Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Siehe die Anweisungen unter der Überschrift "Persönliche Schutzausrüstung".

Sorgen Sie dafür, dass sich innerhalb des Arbeitsbereichs keine unbefugten Personen aufhalten, andernfalls besteht die Gefahr von schweren Verletzungen.

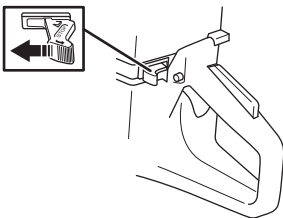
- Warten Sie das Gerät täglich. Siehe die Anweisungen im Abschnitt "Wartung".

Starten

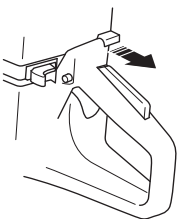
- **Dekompressionsventil:** Dekompressionsventil eindrücken, damit der Druck im Zylinder reduziert wird; dadurch wird das Anspringen erleichtert. Das Dekompressionsventil sollte beim Anlassen immer betätigt werden. Wenn die Maschine läuft, geht das Dekompressionsventil automatisch in Nullstellung zurück.



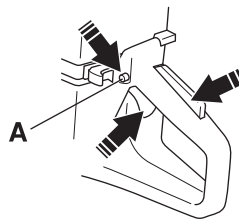
- **Stoppsschalter:** Sicherstellen, dass sich der Stoppsschalter (STOP) in linker Stellung befindet.



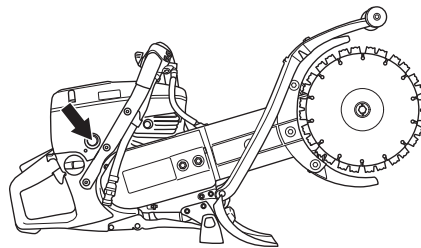
- **Choke bei kaltem Motor:** Den Choke ganz herausziehen.



- **Starthebelposition:** Gashebelsperre, Gashebel und danach die Startgassperre (A) eindrücken. Gashebel loslassen, und er ist in Halbgasposition gesperrt. Die Sperre wird gelöst, wenn der Gashebel komplett eingedrückt wird.



- **Kraftstoffpumpe:** Mehrmals auf die Gummiblase der Kraftstoffpumpe drücken, bis diese sich mit Kraftstoff füllt (mindestens 6 Mal). Die Blase braucht nicht ganz gefüllt zu werden.

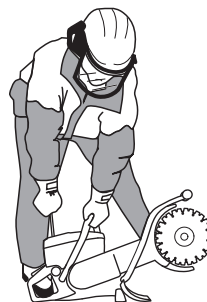


Motor anlassen



WARNUNG! Die Klingen drehen sich, wenn der Motor anspringt. Sicherstellen, dass sie frei rotieren können.

- Den vorderen Handgriff mit der linken Hand umfassen. Mit dem rechten Fuß in den hinteren Griff treten und die Maschine gegen den Boden drücken. **Das Startseil niemals um die Hand wickeln.**



- Mit der rechten Hand den Starthandgriff fassen und das Startseil langsam herausziehen, bis ein Widerstand spürbar wird (die Starthaken greifen), und dann schnell und kräftig ziehen.

HINWEIS! Das Startseil nicht ganz herausziehen und den Startgriff aus ganz herausgezogener Lage nicht loslassen. Schäden am Gerät könnten die Folge sein.

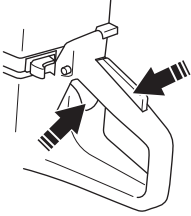
STARTEN UND STOPPEN

- **Bei kaltem Motor:** Die Maschine stoppt bei Zündung des Motors, weil der Choke-Hebel ausgezogen ist.

Choke-Hebel und Dekompressionsventil einschieben.

Am Starthandgriff ziehen, bis der Motor anspringt.

- Wenn der Motor anspringt, schnell Vollgas geben und das Startgas schaltet sich automatisch aus.

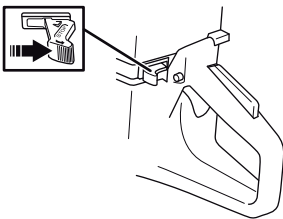


Stoppen



ACHTUNG! Nach dem Ausschalten des Motors kann es bis zu einer Minute dauern, bis die Trennscheiben zum Stillstand kommen. (Auslauf) Achten Sie dabei darauf, dass sich die Trennscheiben störungsfrei drehen können, bis die Drehbewegung endgültig aufhört. Unachtsamkeit kann zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Den Motor durch eine Bewegung des Stoppschalters (STOP) nach rechts anhalten.



Allgemeines



WARNUNG! Der Bediener darf nur die Wartungs- und Servicearbeiten ausführen, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind. Größere Eingriffe sind von einer autorisierten Servicewerkstatt auszuführen.

Das Gerät muss nach dem Betrieb ausgeschaltet werden. Der Stoppschalter wird dazu in die Position STOP gebracht.

Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Siehe die Anweisungen unter der Überschrift "Persönliche Schutzausrüstung".

Die Lebensdauer der Maschine kann verkürzt werden und die Unfallgefahr kann steigen, wenn die Wartung der Maschine nicht ordnungsgemäß und Service und/oder Reparaturen nicht fachmännisch ausgeführt werden. Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne die nächste Servicewerkstatt.

- Lassen Sie die Maschine regelmäßig von Ihrem Husqvarna-Händler überprüfen und notwendige Einstellungen und Reparaturen vornehmen.

Wartungsschema

Dem Wartungsplan entnehmen Sie, welche Teile des Gerätes in welchen Zeitintervallen gewartet werden müssen. Der Berechnung der Wartungsintervalle wurde die tägliche Nutzung des Gerätes zugrunde gelegt. Einer davon abweichenden Nutzungsfrequenz entsprechen deshalb andere Wartungsintervalle.

| Tägliche Wartung | Wöchentliche Wartung | Monatliche Wartung |
|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Reinigung | Reinigung | Reinigung |
| Außenreinigung | | Zündkerze |
| Kühllufteinlass | | Kraftstofftank |
| | | |
| Funktionsinspektion | Funktionsinspektion | Funktionsinspektion |
| Generalinspektion | Antivibrationssystem* | Kraftstoffsystem |
| Gashebelsperre* | Schalldämpfer* | Luftfilter |
| Stoppschalter* | Antriebsriemen | Antriebsrad, Kupplung |
| Klingenschutz* | Vergaser | Wasserhahn |
| Klingen** | Startvorrichtung | |

* Siehe Anweisungen im Abschnitt "Sicherheitsausrüstung des Gerätes".

Siehe die Anweisungen in den Abschnitten „Klingen“ und „Wartung“.

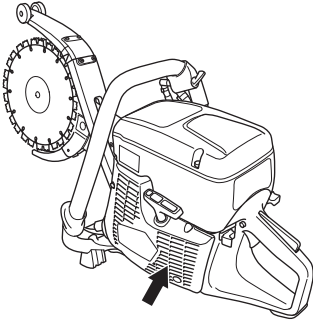
Reinigung

Außenreinigung

- Reinigen Sie das Gerät täglich, indem Sie es nach Abschluss der Arbeiten mit klarem Wasser abspülen.

Kühlufteinlass

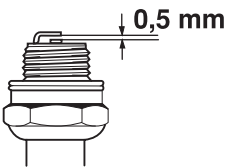
- Reinigen Sie bei Bedarf den Kühlufteinlass.



HINWEIS! Eine Verschmutzung oder Verstopfung des Lufteinlasses führt zur Überhitzung des Gerätes, die Schäden an Zylinder und Kolben zur Folge haben kann.

Zündkerze

- Bei schwacher Leistung, wenn das Gerät schwer zu starten ist oder im Leerlauf ungleichmäßig läuft: immer zuerst die Zündkerze prüfen, bevor andere Maßnahmen eingeleitet werden.
- Sicherstellen, dass Zündkappe und Zündkabel unbeschädigt sind, um elektrische Schläge zu vermeiden.
- Ist die Zündkerze verrußt, so ist sie zu reinigen; gleichzeitig ist zu prüfen, ob der Elektrodenabstand 0,5 mm beträgt. Bei Bedarf austauschen.



HINWEIS! Stets den vom Hersteller empfohlenen Zündkerzentyp verwenden! Eine ungeeignete Zündkerze kann Kolben und Zylinder zerstören.

Diese Faktoren verursachen Beläge an den Elektroden der Zündkerze und können somit zu Betriebsstörungen und Startschwierigkeiten führen.

- Falsche Ölmenge im Kraftstoff (zuviel Öl oder falsche Ölsorte).
- Verschmutzter Luftfilter.

Funktionsinspektion

Generalinspektion

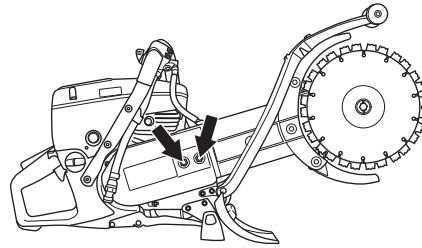
- Schrauben und Muttern nachziehen.

Klingen

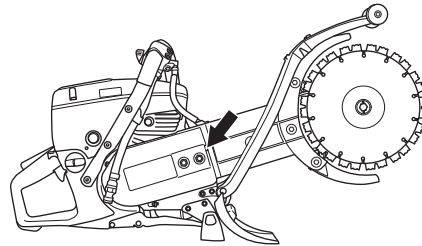
Austauschen der Klingen

Die Klingen besitzen eine integrierte Riemenscheibenhälfte und sind paarweise zu wechseln.

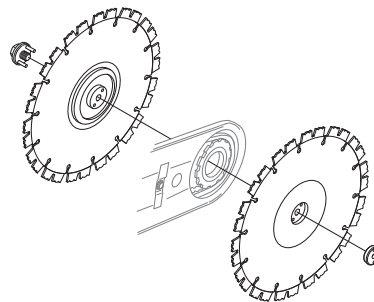
- Die Schienenmutter eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn lösen.



- Den Riemenspanner einige Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.



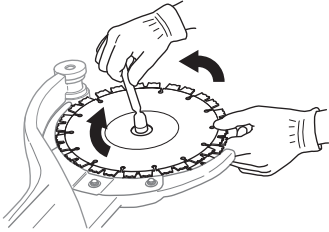
- So befindet sich der Antriebsriemen in einer günstigeren Position für die Montage neuer Klingen. **Der Antriebsriemen wird nicht so leicht eingeklemmt.**
- Die alten Klingen durch Lösen der Zentralmutter demontieren.



- Den Treibriemen auf Abnutzung prüfen. Siehe Anweisungen unter der Überschrift „Riemenantrieb“.

WARTUNG

- Die Klingen auf jeder Seite des Trennarms anbringen. Darauf achten, dass die Öffnungen für die beiden Führungsstifte in die Riemenscheibenhälfte so ausgerichtet sind, dass sie mit den Löchern in der Scheibe und der Mutter übereinstimmen. Danach Schraube und Scheibeneinheit mit den Führungsstiften montieren.



HINWEIS! Es ist überaus wichtig, dass sich die Klingen beim Anziehen der Mutter drehen. Damit wird gewährleistet, dass der Riemen nicht zwischen den integrierten Riemenscheibenhälften an den Klingen eingeklemmt wird, wenn die Klingen bzw. Riemenrollen per Mutter angezogen werden. Ein Anziehen sollte wechselweise erfolgen: leicht anziehen, die Klingen drehen und erneut anziehen, bis die Klingen fest angebracht sind.

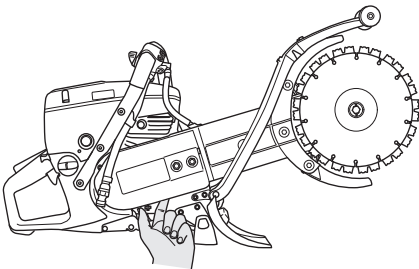
- Den Treibriemen anziehen. Siehe Anweisungen unter der Überschrift „Riemenantrieb“.

Antriebsriemen

- Der Antriebsriemen ist umschlossen und gut gegen Staub und Schmutz geschützt.

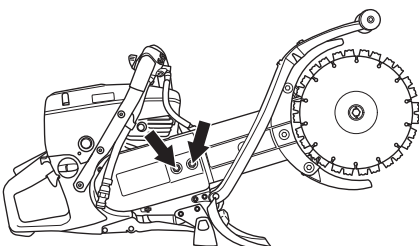
Die Spannung des Antriebsriemens prüfen

- Die Spannung des Antriebsriemens durch Abtasten mit dem Finger prüfen (siehe Abb.). Ein korrekt gespannter Antriebsriemen muss ca. 5 mm nachgeben.



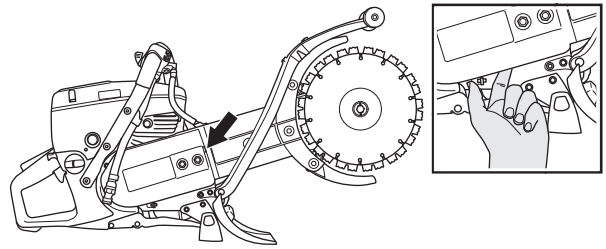
Spannen des Antriebsriemens

- Ein neuer Treibriemen ist nach dem Betrieb mit ein oder zwei Tankfüllungen zu spannen.
- Die Schienenmuttern eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn lösen.



- Den Riemenspanner im Uhrzeigersinn drehen, während Sie mit dem Finger ertasten, wie sich der Antriebsriemen spannt.

- Ein korrekt gespannter Antriebsriemen muss ca. 5 mm nachgeben.



- Die Schienenmuttern anziehen.

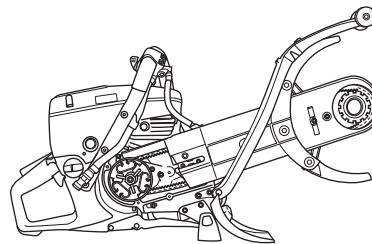
Austausch des Antriebsriemens



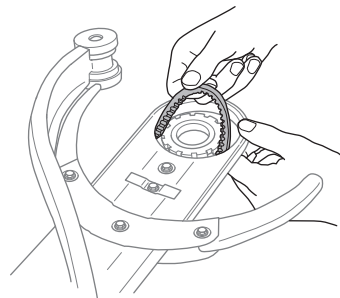
WARNUNG! Niemals den Motor starten, wenn Riemenscheibe und Kupplung für Wartungszwecke ausgebaut sind. Die Maschine nur mit montiertem Trennarm und Trennaggregat starten. Andernfalls kann sich die Kupplung lösen und Verletzungen verursachen.

Die Riemen-Spannung lösen.

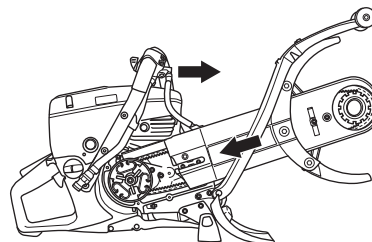
- Die Klingen entfernen.
- Kupplungsdeckel entfernen.



- Den Antriebsriemen von der Vorderkante des Trennarms abziehen.

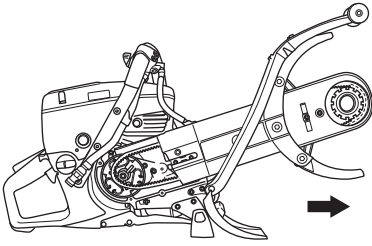


- Den Wasserschlauch lösen. Die Schiene zurückschieben und den Treibriemen abnehmen.

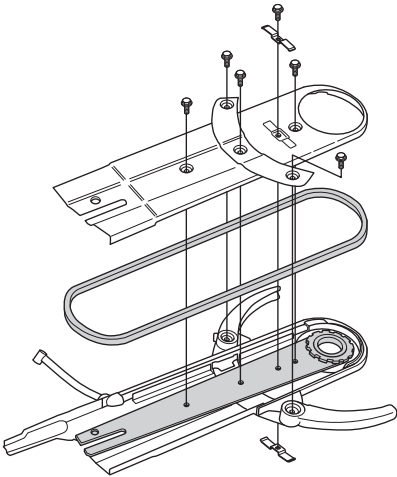


WARTUNG

- Den Trennarm gerade aus der Maschine herausziehen.



- Die Schrauben zur Befestigung der Riemenabdeckung am Trennarm lösen.

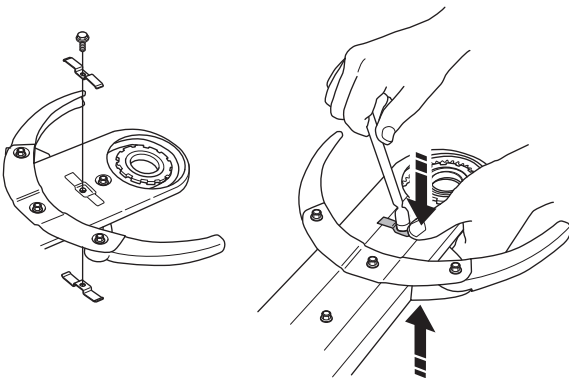


- Den alten Antriebsriemen entfernen und einen neuen aufziehen.
- Den Trennarm mit Klingenschutz montieren.

HINWEIS! Die Schraubenlöcher an den Löchern der Riemenabdeckung ausrichten. Die Ränder der oberen Abdeckung müssen innerhalb der Ränder der unteren Abdeckung liegen.

- Den Treibriemen anziehen.

Die Ausschlagbegrenzer zuletzt montieren. Die Platten wie auf der Abbildung verbinden.



- Die Klinsen montieren. Siehe Anweisungen unter der Überschrift „Klinsen“.

Vergaser

Der Vergaser ist mit festen Düsen versehen, damit die Maschine stets das richtige Kraftstoff/Luft-Gemisch erhält. Fehlt dem Motor Kraft oder er beschleunigt schlecht, Folgendes versuchen:

- Luftfilter kontrollieren und bei Bedarf austauschen. Wenn dies nicht hilft, ist eine autorisierte Servicewerkstatt zu kontaktieren.

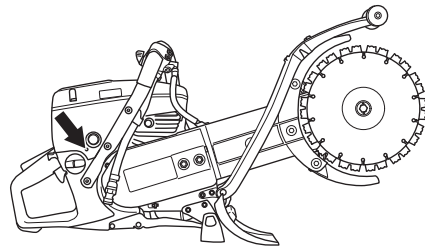
Einstellung des Leerlaufs



ACHTUNG! Kann die Leerlaufdrehzahl nicht so eingestellt werden, dass die Schneidausrüstung stehenbleibt, wenden Sie sich an Ihren Händler/Ihre Servicewerkstatt. Das Gerät erst wieder verwenden, wenn es korrekt eingestellt oder repariert ist.

Motor starten und Leerlaufeinstellung prüfen. Ist der Vergaser korrekt eingestellt, steht die Trennscheibe im Leerlauf still.

- Die Leerlaufdrehzahl mit der Schraube T einstellen. Falls eine Einstellung notwendig ist, die Leerlaufschraube zuerst im Uhrzeigersinn drehen, bis die Trennscheibe zu rotieren beginnt. Danach die Schraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Scheibe wieder still steht.



- Empf. Leerlaufdrehzahl: 2700 U/min

Startvorrichtung

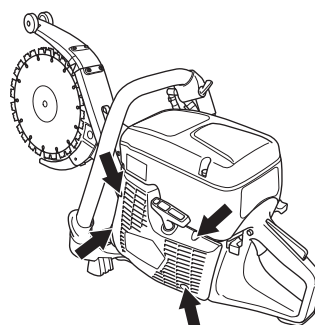


WARNUNG! Die Rückzugfeder liegt vorgespannt im Startergehäuse und kann bei unvorsichtiger Handhabung herausschnellen und Verletzungen verursachen.

Beim Austausch von Starterfeder oder Startseil große Vorsicht walten lassen. Schutzbrillen verwenden.

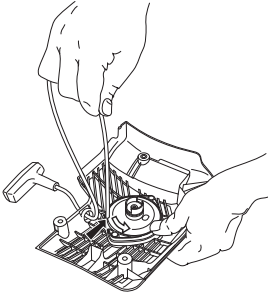
Austausch eines gerissenen oder verschlissenen Startseiles

- Die Befestigungsschrauben, durch die die Startvorrichtung am Kurbelgehäuse befestigt ist, lösen, und die Startvorrichtung abnehmen.

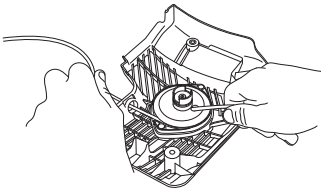


WARTUNG

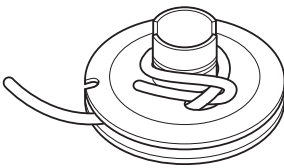
- Das Seil etwa 30 cm herausziehen und in die Aussparung in der Außenkante der Seilrolle ziehen. Wenn das Seil intakt ist: Die Federspannung durch langsames Rückwärtsdrehen der Rolle lockern.



- Eventuelle Reste des alten Startseils entfernen und prüfen, dass die Startfeder funktioniert. Das neue Startseil durch die Öffnung im Startvorrichtungsgehäuse und in der Seilrolle führen.

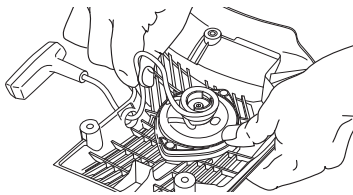


Das Startseil um die Mitte der Seilrolle sichern, siehe Abbildung. Die Befestigung fest anziehen und darauf achten, dass das freie Ende so kurz wie möglich ist. Das Seilende im Starthandgriff verankern.



Spannen der Rückzugfeder

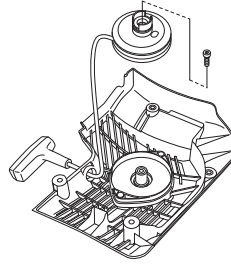
- Das Seil durch die Aussparung im Rollenrand führen und dreimal im Uhrzeigersinn um die Seilrollenmitte wickeln.



- Dann am Starthandgriff ziehen, wodurch die Feder gespannt wird. Das Verfahren noch einmal wiederholen, aber dann mit vier Umwicklungen.
- Beachten, dass der Starthandgriff nach der Spannung der Feder in die korrekte Ausgangsposition gezogen wird.
- Das Startseil komplett herausziehen, um sicherzustellen, dass die Feder nicht in ihre Endposition gezogen wird. Die Seilrolle mit dem Daumen bremsen und prüfen, dass sie sich noch mindestens eine halbe Umdrehung weiter drehen lässt.

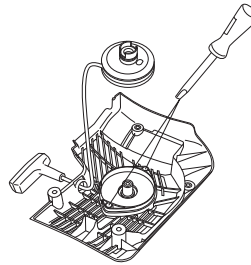
Austausch einer gebrochenen Rückzugfeder

- Die Schraube in der Mitte der Seilrolle lösen und die Rolle entfernen.

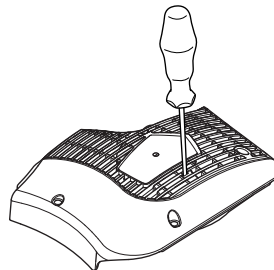


- Darauf achten, dass die Rückzugfeder fest gespannt im Startvorrichtungsgehäuse liegt.

- Die Schrauben lösen, die die Federkassette halten.



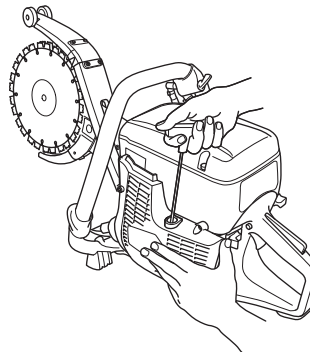
- Startvorrichtung drehen, die Haken mithilfe eines Schraubenziehers lösen und die Rückzugfeder entfernen. Die Haken halten das Rückzugfederpaket an der Startvorrichtung.



- Die Rückzugfeder mit dünnflüssigem Öl schmieren. Die Seilrolle montieren und die Rückzugfeder spannen.

Montage der Startvorrichtung

- Vor dem Einbau der Startvorrichtung Startseil herausziehen und die Startvorrichtung gegen das Kurbelgehäuse legen. Danach das Startseil langsam zurücklassen, damit die Starterklinken in die Seilrolle eingreifen.



- Die Schrauben anziehen.

Kraftstoffsystem

Allgemeines

- Kontrollieren, ob der Tankdeckel und dessen Dichtung unbeschädigt sind.
- Kraftstoffschlauch überprüfen. Bei Beschädigungen austauschen.

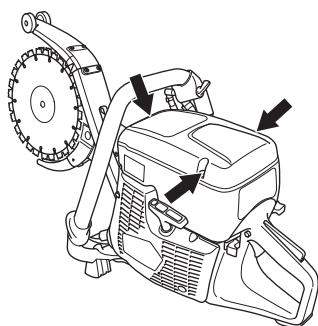
Kraftstofffilter

- Der Kraftstofffilter sitzt im Kraftstofftank.
- Der Kraftstofftank ist beim Tanken vor Schmutz zu schützen. Dies reduziert die Gefahr von Betriebsstörungen durch einen verstopften Kraftstofffilter im Tank.
- Der Kraftstofffilter kann nicht gereinigt werden, sondern muss bei Verstopfung durch einen neuen ersetzt werden. **Der Filter sollte mindestens einmal im Jahr ausgetauscht werden.**

Luftfilter

Der Luftfilter muss nur dann geprüft werden, wenn die Motorleistung nachlässt.

- Lösen Sie die Schrauben. Luftfilterdeckel entfernen.

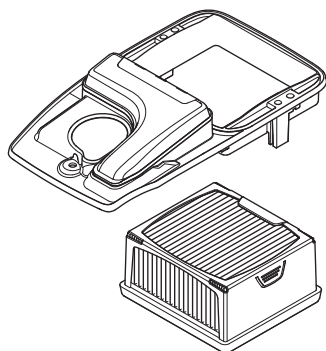


- Luftfilter kontrollieren und bei Bedarf austauschen.

Luftfilter wechseln

HINWEIS! Bei der Reinigung des Luftfilters darf keine Druckluft eingesetzt werden. Andernfalls könnte der Luftfilter beschädigt werden.

- Lösen Sie die Schrauben. Nehmen Sie die Abdeckung ab.



- Luftfilter austauschen.

Antriebsrad, Kupplung

- Kupplungszentrum, Antriebsrad und Kupplungsfeder auf Verschleiß überprüfen.

Wasserhahn

- Kontrollieren Sie die Drosselung und reinigen Sie sie bei Bedarf.

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten

| | |
|--|--------------------------|
| Motor | K 760 Cut-n-Break |
| Hubraum, cm ³ | 74 |
| Bohrung, mm | 51 |
| Hublänge, mm | 36 |
| Leerlaufdrehzahl, U/min | 2700 |
| Empfohlene max. Drehzahl, unbelastet, U/min | 9300 (+/- 150) |
| Leistung, kW/ U/min | 3,7/9000 |
| Zündanlage | |
| Hersteller der Zündanlage | SEM |
| Typ der Zündanlage | CD |
| Zündkerze | Champion RCJ 6Y |
| Elektrodenabstand, mm | 0,5 |
| Kraftstoff- und Schmiersystem | |
| Hersteller des Vergasers | Zama |
| Vergasertyp | C3 |
| Kraftstofftank, Volumen, Liter | 0,9 |
| Gewicht | |
| Gewicht, ohne Kraftstoff, kg | 10,9 |
| Geräuschemissionen (siehe Anmerkung 1) | |
| Gemessene Schalleistung dB(A) | 112 |
| Garantierte Schalleistung L _{WA} dB(A) | 113 |
| Lautstärke (siehe Anmerkung 2) | |
| Äquivalenter Schalldruckwert am Ohr des Bedieners, gemessen gem. EN 1454, dB (A) | 97 |
| Äquivalente Vibrationspegel, a_{hveq} (siehe Anmerkung 3) | |
| Vorderer Handgriff, m/s ² | 3,0 |
| Hinterer Handgriff, m/s ² | 2,6 |

Anmerkung 1: Umweltbelastende Geräuschemission gemessen als Schalleistung (L_{WA}) gemäß EG-Richtlinie 2000/14/EG.

Anmerkung 2: Äquivalente Schalldruckpegel, nach der Norm EN 1454, werden berechnet als die zeitgewichtete energetische Summe der Schalldruckpegel bei verschiedenen Betriebsarten. Berichten zufolge entspricht der Schalldruckpegel für diese Maschine normalerweise einer Ausbreitungsklasse (standardmäßige Ausbreitung) von 1 dB (A).

Anmerkung 3: Äquivalente Vibrationspegel, nach der ISO-Norm EN ISO 19432, werden berechnet als die zeitgewichtete energetische Summe der Vibrationspegel bei verschiedenen Betriebsarten. Berichten zufolge liegt der äquivalente Vibrationspegel normalerweise bei einer Ausbreitungsklasse (Standardabweichung) von 1 m/s².

Schneidausrüstung

| Trennscheibe | Übersetzung | Max. Umfangsgeschwindigkeit, m/s | Max. Schnitttiefe, mm |
|--------------|-------------|----------------------------------|-----------------------|
| 9" (230 mm) | 50/79 | 80 | 400 |

Max. Blattgeschwindigkeit, U/min

6200



EG-Konformitätserklärung

(nur für Europa)

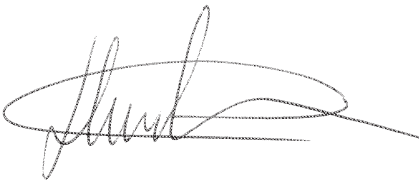
Husqvarna AB, SE-433 81 Göteborg, Schweden, Tel.: +46 31 949000, versichert hiermit, dass die Trennschleifer **Husqvarna K 760 Cut-n-Break** von den Seriennummern des Baujahrs 2009 an (die Jahreszahl wird im Klartext auf dem Typenschild angegeben, mitsamt der nachfolgenden Seriennummer) den Vorschriften folgender RICHTLINIEN DES RATES entsprechen:

- vom 17. Mai 2006 „Maschinen-Richtlinie“ **2006/42/EG**
- vom 15. Dezember 2004 „über elektromagnetische Verträglichkeit“ **2004/108/EWG**.
- vom 8. Mai 2000 „über umweltbelastende Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen“ **2000/14/EG**. Bewertung der Konformität wurde im Sinne von Anhang V durchgeführt.

Für Information betreffend die Geräuschemissionen, siehe das Kapitel Technische Daten.

Folgende Normen wurden angewendet: **SS EN ISO 12100:2003, EN ISO 19432:2006, EN 1454:1997, CISPR12:2007**

Göteborg, den 29. Dezember 2009



Henric Andersson

Vice President, Head of Power Cutters and Construction Equipment

Husqvarna AB

(Bevollmächtigter Vertreter für Husqvarna AB, verantwortlich für die technische Dokumentation.)

Originalanweisungen

1152680-51



2009-12-29